

Team- und Einzel-Coaching Winterakademie Januar 2020

Ausgangssituation:

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen stehen vor der großen Herausforderung die Situation zwischen Pflege, Familie und Arbeit für Mitarbeiter und Teams zu verbessern. Neben einer vom Personalschlüssel häufig bestehenden Unterbesetzung, die von bestehenden Mitarbeitern abzudecken ist, besteht ein hoher Krankenstand, der aufgefangen werden muss. Zudem müssen in diesem Bereich alle Feiertage, Wochenenden und die Zeiten 20 Uhr-7 Uhr abgedeckt werden.

Das bedeutet für viele Familien, gerade mit auch kleinen Kindern und häufig alleinerziehenden Müttern eine sehr große Herausforderung und Belastung. Insbesondere da die Unterstützungssysteme Kitas hier aufgrund der Ferien- und Schließzeiten nicht funktionieren. Es bestehen Überbrückungslücken, die durch andere Maßnahmen abgedeckt werden müssen.

In diesem Zusammenhang sind Arbeitgeber gefordert neue Wege zu gehen, andere bereits bestehende Möglichkeiten zu nutzen und auch kreative Lösungen zu finden, um ihre Mitarbeiter zu entlasten.

Teamleiter und Führungskräfte stehen vor der Herausforderung subjektiv empfundene und objektiv vorhandene Ungleichheiten auszugleichen und denen vorzubeugen. Gleichzeitig gilt es im Team offen und transparent zu kommunizieren und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Hier sind die Führungskräfte sowohl menschlich als auch fachlich gefordert ihre Mitarbeiter in schwierigen Situationen zu unterstützen, zu bestärken und auch zu motivieren, auch um sie auch im Team zu halten.

Maßnahme

Die Winterakademie steht in 2020 unter dem Thema „Die Zukunft der Pflege“.

Ergänzend zu den fachlichen Workshops werden folgende Angebote stattfinden:

- 1) Freitag, 31.01.2020 9 Uhr bis 15 Uhr Gruppen-Coaching
Titel des Arbeitsthemas: Familie im Fokus – Wie lassen sich für das Personal in Medizin und Pflege Familie und Beruf vereinbaren?
- 2) an 6 Tagen zwischen 15:30 und 17:30 Einzel-Coachings (jeweils 1 Stunde).
Möglichkeit individuelle Themen im beruflichen Spannungsfeld zu bearbeiten.

Vorgehensweise/Zielsetzung

- 1) Das Gruppen-Coaching bietet den Teilnehmern die Möglichkeit eines Austausches im bundesland- und einrichtungsübergreifenden Kontext. Die Teilnehmer erfahren andere Vorgehensweisen, bereits erfolgreiche Konzepte und angestoßene Maßnahmen.

Im Rahmen der gesetzten Grenzen werden gemeinsam Chancen, Möglichkeiten und weitere Perspektiven aufgezeigt und erarbeitet. Den Teilnehmern wird genügend Zeit gelassen, um auch kreativen Ideen Entwicklungsspielraum zu geben.

Heutzutage sind Arbeitgeber, Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen gefordert. Dazu werden die verschiedenen Ebenen einzeln auf die Bedürfnisse der Gruppe angepasst und ganz praxisorientiert anhand konkreter Beispiele beleuchtet.

- a) Externe Angebote
Welche externe Angebote für die Einrichtung zur Entlastung gibt es z.B. in der Kinderbetreuung oder im Krankheitsfall und wie können diese genutzt werden?
- b) Dienstpläne und Urlaubsregelung
Urlaubsplanungen, Feiertagsregelung, Nachtdienst, Einsätze bei Engpässen führen immer wieder zu Diskussionen und emotional empfundenen Ungerechtigkeiten. Wie gehen der Teamleiter/PDL und das Team bei diesen Themen miteinander um? In diesem Kontext spielen Kommunikation, Offenheit und Transparenz eine entscheidende Rolle. Gleichzeitig kommen auch der Umgang mit Konflikten, Stärkung in der Gruppe und Herausforderungen in der Mitarbeiterführung (Förderung, Forderung, Wertschätzung und Motivation) zum Tragen. Das Thema wann ist eine Durchsetzung von „oben nach unten“ wichtig oder hilfreich und wann sollte das Team gemeinsam entscheiden wird thematisiert.
- c) Identifikation mit der Arbeit
Wie sieht sich der eigene Mitarbeiter aufgrund von aktuellen und längerfristigen beruflichen Belastungen mit den Auswirkungen auf die Familiensituation in seiner Rolle? Hier werden Aspekte wie die eigene Identifikation mit der Arbeit, Sinnhaftigkeit und Werte, auch emotionale Abgrenzung und Perspektivwechsel auf „das Bereichernde“ und die Bereiche, die auch Freude bereiten werden bearbeitet. Die Balance zwischen Verständnis für die familiäre Situation bei gleichzeitigem Blick für die Notwendigkeiten im Job ist für alle Beteiligten eine Herausforderung, die häufig kaum zu meistern scheint. Die positiven Aspekte und Grundmotive für den Beruf werden bedingt durch die Belastung häufig vergessen und diese gilt es in Blick zu nehmen.
- d) Digitalisierung und Arbeitsentlastung!?
Thema Digitalisierung von Daten im administrativen Bereich wird im Ansatz beleuchtet. Gibt es hier Möglichkeiten zur Entlastung und welche Erfahrungen haben Einrichtungen mit diesem Thema?

Im Gruppen- Coaching wird mit einer Mischung aus Erfahrungen und aktuellen Fragestellungen gearbeitet. Die Teilnehmer können im Anschluss die Ergebnisse auf Umsetzbarkeit in ihrer Einrichtung prüfen und als Maßnahme ins Gespräch bringen. Zusätzlich werden Gesprächstechniken verwendet um kreativen und praktikablen Ideen Raum zu geben. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt eigene innere Hürden zu nehmen. Dies ist in der aktuellen Situation sehr wichtig, um nicht in den eigenen Grenzen und bisherigen Vorgehensweisen stecken zu bleiben.

Referentin:

Christine Kaiser ist Trainerin und systemischer Coach für Kommunikation und Prozessbegleitung im Gesundheitswesen (www.kaiser-healthcare.de)

Seit 2004 Training, Coaching und Beratung von Menschen und Unternehmen im Bereich Kommunikation, Vertrieb, Service, training on the job und Führung, um sich den aktuellen Anforderungen ganz praxisorientiert zu stellen.

Langjährige Erfahrung im pharmazeutisch/medizinischen Bereich im Vertrieb, mehrere Jahre als Führungskraft und ehemalige Dozentin bei der DAA.